International Bayern Süd

Blickpunkt Devisen am Mittwoch, 8. Mai 2024

08.05.2024 8:32 Quelle: Refinitiv Eikon

Aktuelle Kurse		
EUR / USD	1,0745	1,0749
EUR / GBP	0,8601	0,8609
EUR / CHF	0,9761	0,9765
EUR / JPY	166,77	166,87
EUR / CAD	1,4774	1,4784
EUR / SEK	11,6855	11,6922
EUR / NOK	11,7515	11,7585
EUR / DKK	7,4571	7,461
EUR / AUD	1,6329	1,6333
EUR / NZD	1,7914	1,7933
EUR / HKD	8,3985	8,4020
EUR / SGD	1,4563	1,4573
EUR / ZAR	19,9156	19,9268
EUR / TRY	34,6483	34,6773
EUR / THB	39,7028	39,7498
EUR / CZK	25,0290	25,0480
EUR / PLN	4,3115	4,3146
EUR / HUF	389,10	389,51
EUR / CNH	7,7672	7,7705

Zinssätze — Andere Währungen und Laufzeiten auf Anfrage

	EUR	USD		GBP		CHF		JPY	
ON		5,20		5,10					
1 M	Auf Anfrage	5,27	Auf	5,14	Auf	Auf	1,60	Auf	0,07
2 M		5,33	Anfrage	5,19	Anfrage	Anfrage	1,61	Anfrage	0,10
3 M		5,34		5,20			1,62		0,14

	2 Y		5 Y		10 Y	
€-Swaps vs 6mth Euribor	3,255	3,295	2,811	2,851	2,708	2,748

Marktdaten

DAX	18430,05	1 M
		2 M
HSI	18314,87	3 M
		6 M
Brent ($)	82,69	9 M
Gold ($)	2315,38	12 M

Swapsätze

	EUR / USD		EUR / GBP		EUR / CHF		EUR / JPY	
1 M	13,13	13,43	9,04	9,16	-21,99	-21,79	-57,49	-57,29
2 M	26,58	29,58	19,20	19,40	-44,66	-44,26	-110,92	-110,45
3 M	43,52	45,52	30,10	30,40	-62,34	-61,83	-168,99	-168,51
6 M	90,56	94,56	61,10	61,90	-121,44	-120,13	-314,33	-313,04
9 M	142,86	144,86	93,50	95,00	-177,56	-175,32	-451,79	-449,21
12 M	192,13	194,82	125,70	127,20	-225,94	-222,88	-573,27	-570,81

$-Handelsranges:

	High	Low	Last
Frankfurt	1,0784-86	1,0753-55	1,0774-76
New York	1,0785-87	1,0749-51	1,0750-52
Tokio	1,0754-56	1,0739-41	

(Alle Kurse und Zinssätze sind Interbanksätze und freibleibend.)

Guten Morgen!

Der Euro hat den Handelstag ruhig und unauffällig begonnen. Erfreulich waren die positiven Wirtschaftsdaten, die gestern aus dem Euroraum gemeldet worden sind. Die Einzelhandelsumsätze stiegen sowohl monatlich (um 0,8%, prognostiziert waren 0,7%) als auch jährlich (um 0,7%, im Gegensatz zu einer erwarteten Abnahme von 0,2%). Diese Zahlen deuten darauf hin, dass trotz steigender Umsätze und weiter sinkender Teuerungsraten der Höhepunkt der Inflation in der Eurozone längst erreicht wurde. Somit dürfte den Plänen der EZB zur Zinssenkung im Juni kaum noch etwas im Wege stehen. Pablo Hernandez de Cos, der Präsident der spanischen Zentralbank und Mitglied des Rates der EZB bekräftigte, dass die EZB bereit sei, im nächsten Monat mit der Zinssenkung zu beginnen, sofern sich die Verbraucherpreise nicht doch hartnäckiger zeigen als erwartet. Er betonte jedoch, dass die Entscheidungsfindung weiterhin strikt von den zukünftigen Daten abhängig sei und dass für die bevorstehenden Sitzungen diesen Jahres keine feste Zusage bezüglich weiterer Zinssenkungen gemacht werden könne. Aus den Vereinigten Staaten meldete sich Neel Kashkari, Präsident der Federal Reserve Bank von Minneapolis, auf der Milken Institute Global Conference zu Wort. Dieser ist eher für seine restriktivere Haltung bekannt. Er äußerte sich gestern Abend trotz der positiv zu verstehenden Arbeitsmarktdaten von vergangenem Freitag noch immer recht hawkish. Zwar freue ihn zu sehen, dass der Arbeitsmarkt sich als widerstandfähig bewiesen hat, jedoch müsse man die bereits restriktive Geldpolitik weiter hinterfragen, ob hiermit genug getan sei, das Inflationsziel von 2% nachhaltig zu erreichen. Zudem betonte er, dass weitere Daten stets nötig seien, um abzusehen, inwieweit die Geldpolitik nachhaltige Wirkung zeigt. Die Fed, so sagt es Kashkari, besitzt keine Eile, die Zinsen möglichst bald senken zu müssen, wenn die Datenlage auf derzeitigen Niveaus verbleibt und weitere Unsicherheiten im Bezug der Inflationsbekämpfung bestehen.

EURUSD startet ohne neue Impulse bei 1,0740 USD in den Handel. Erst bei nachhaltigem Durchbrechen des Widerstands bei 1,0800 dürften wir weiter steigende Kurse sehen. Die Unterstützung im Bereich der 1,07er Marke hält bis auf weiteres den EUR auf derzeitigem Niveau.
EURGBP bestätigt mit Kursen um 0,8575 GBP erneut das Seitwärtshandeln zwischen 0,8500 GBP und 0,8645 GBP.
EURCHF stagniert auf dem derzeitigen Kursniveau von 0,9762. Die Range beläuft sich weiterhin zwischen der Unterstützung bei 0,9700 und dem Widerstand nordwärts bei 0,9820.
EURJPY steigt im frühen Handel auf 166,72. Die Wahrscheinlichkeit einer erneuten Intervention seitens der japanischen Währungshüter bleibt somit weiter bestehen.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
09:30	SE	Zinsentscheid der Riksbank	Mai	3,75%	4,00%
13:00	US	MBA Hypothekenanträge	Mai		-2,3%
17:00	US	Fed-Vize Jefferson spricht			
17:45	US	Boston Fed-Präsidentin Collins spricht			
19:30	US	Fed-Gouverneurin Cook spricht			

Die Ausarbeitung informiert über allgemein bekannte Sachverhalte. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.
Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.